Erstkommunionvorbereitung im Pastoralen Raum Mayen

Pfarrei St. Elisabeth Nachtsheim



In diesem Heft finden Sie Antworten auf viele oft gestellte Fragen rund um die Vorbereitungszeit und die Feier der Erstkommunion.
Der erste Teil enthält Informationen, die für alle Pfarreien gleich sind. Unter Punkt 4 finden Sie Angaben, die nur ihre Pfarrei betreffen.

Inhalt:

1. KoKi-Zeiten
2. Katechetische Gottesdienste
3. Organisatorisches
4. Pfarreibezogene Informationen
5. Kontakte

1. KoKi-Zeiten

Es wird eine ortsnahe Zuteilung der Kinder erfolgen. Die genaue Einteilung erfolgt am Tag der Maßnahme je nach Teilnehmerzahl. Alle Kinder sollen gut in den Kleingruppen betreut werden. Dafür sind mitunter Kompromisse notwendig. Gemeinsam mit den Katecheten planen wir unmittelbar vor der KoKi-Zeit, wie die Gruppen an dem Tag aussehen.
Geben Sie Ihrem Kind bitte die Kommunionmappe, das Mäppchen mit Buntstiften, Schere und Kleber mit. Alle weiteren Materialien werden zentral besorgt. Getränke und kleine Snacks sind vorhanden. Sollte ihr Kind eine Allergie und/oder Lebensmittelunverträglichkeit haben, melden Sie sich bitte vorab bei uns.
Wichtig: Sollten Sie an dem Termin in Ihrer Nähe nicht können, geben Sie bitte im Pfarrbüro Mendig oder bei der für Sie zuständigen Koordinatorin Bescheid. Hier können Sie sich auch zu einem Ersatztermin anmelden.
Wenn Sie an dem Termin, zu dem Sie zugeordnet sind, teilnehmen, brauchen Sie sich nicht vorab zu melden.
Zum Zwecke der Zuschussbeantragung werden Anwesenheitslisten geführt. Hier wird nur der Name des Kindes und der Wohnort erfragt und das Kind trägt sich selbst in die Liste ein.

2. Katechetische Gottesdienste

Wie Sie wissen, feiern wir die Katechetischen Gottesdienste an sechs verschiedenen Orten / Zeiten, damit Sie sich gut entscheiden können, welchen Gottesdienst Sie mit Ihrem Kind mitfeiern. Wenn der Zeitpunkt in Ihrer Pfarrei nicht passend sein sollte, sind Sie herzlich eingeladen, bei Ihren Nachbarn nebenan mitzufeiern!

Begleiten Sie Ihre Kinder zu den Gottesdiensten – gerne als ganze Familie - und nehmen Sie mit ihm gemeinsam in der Bank Platz. Wichtig ist, dass Ihr Kind nach dem Gottesdienst einen Gesprächspartner hat, der mit ihm über das, was es gehört und erlebt hat, sprechen kann.

Denken Sie daran, ein Gotteslob mit in die Bank zu nehmen, damit die Lieder mitgesungen werden können. Wer sich beteiligt, wird sich eher als Teil der Gemeinschaft empfinden.
Nach den Gottesdiensten werden Materialien verteilt, die der Vertiefung und Weiterbeschäftigung mit den Themen dienen. Diese bearbeiten Sie bitte mit Ihrem Kind. Die Merkblätter enthalten eine Wiederholung des Gelernten, eine Spiel- und Bastelidee und eine Aufgabe zum Entdecken und Weiterdenken.

3. Organisatorisches

➔ Im Anmeldeverfahren haben sich Eltern aus den einzelnen Orten bereiterklärt, Verantwortung zu übernehmen für die Gestaltung rund um die Feier. Verständigen Sie sich auf einen Sprecher, um die Zusammenarbeit mit der Koordinatorin und untereinander zu vereinfachen. Das erleichtert das Arbeiten und reduziert Missverständnisse.

- Plakat/ Bild der Kommunionkinder in der Kirche

Ein Plakat/ Aufsteller zur Präsentation der Kinder im Kirchenraum ist nicht verpflichtend, darf aber durch die Familien erstellt werden. Allerdings darf an den Wänden/ Säulen keine neue Befestigung angebracht werden. Vorhandenes darf genutzt werden. Am geeignetsten sind selbststehende Motive oder Staffeleien. In den Kirchen gibt es kein Equipment zum Aufstellen.

- Fotos von der Erstkommunionfeier

Während des (Erstkommunion)Gottesdienstes ist es nicht erlaubt, dass die Gottesdienstteilnehmer mit Handys, Foto- oder Filmgeräten die Feier dokumentieren. Allen soll eine feierliche Teilnahme am Gottesdienstgeschehen ermöglicht werden. Diesen Hinweis geben Sie bitte auch an Ihre Gäste weiter.

Wenn Fotos zur Erinnerung gemacht werden sollen, dann ist es möglich, dass EINE Person für alle Familien Aufnahmen macht. Ob dies ein beauftragter Angehöriger oder ein Profifotograf ist, spielt keine Rolle. Dieser wird von den Eltern gemeinsam bestimmt. Die daraus entstehenden Kosten tragen die Eltern. Achten Sie bitte darauf, sich hier GEMEINSAM gut abzustimmen. Bedenken Sie auch, dass die Kosten für alle tragbar sein müssen.

Es sollte dann an alle Gottesdienstteilnehmer kommuniziert werden, dass Fotos gemacht werden, damit jeder, der nicht abgelichtet werden möchte, einen entsprechenden Platz suchen kann!

Der Fotograf kann gerne zur Probe dazu kommen, um sich einen Eindruck vom Ablauf des Gottesdienstes zu machen.
Davon unabhängig können die Familien im Anschluss an den Gottesdienst Fotos in der Kirche machen.

- Kleidung
Die „traditionelle Kleiderordnung“ (dunkler Anzug, weißes Kleid) ist nicht zwingend notwendig. Die Kleidung sollte der Feierlichkeit des Tages und den Bedürfnissen ihres Kindes gerecht werden.

- Kommunionkerzen
Als Kommunionkerze kann sehr gerne die Taufkerze wiederverwendet werden. Es darf aber auch eine neue Kerze besorgt / gestaltet werden. Bei den Treffen werden keine Kerzen als Kommunionkerzen gestaltet.
Ein Kerzentuch ist nicht notwendig, wohl aber ist ein Tropfschutz hilfreich, damit kein heißes Wachs auf die Hände der Kinder tropfen kann.
Wichtig: Neue Kerzen bitte mindestens 1 Minute zu Hause brennen lassen, damit Sie am Erstkommuniontag schnell ins Brennen kommen.

- Blumenschmuck beim Erstkommuniongottesdienst
Die Kirche ist in der üblichen Weise geschmückt. Alles, was darüber hinaus geht (Blumenaustausch, zusätzliche Blumen), muss von den Eltern organisiert und bezahlt werden. Bitte zuvor mit der jeweiligen Küsterin bzw. dem Küster absprechen.
Schleifen, Blumen, Palmzweige o.ä. an den Bänken der Kokis und Angehörigen sind möglich, müssen aber von den Eltern eigenständig organisiert und

bezahlt werden. Außer Blumenschmuck ist nichts anderes erlaubt – insbesondere **KEINE** Luftballons oder ähnliches!
Der Schmuck soll den Anlass der Feier unterstreichen und nicht überdecken!
Achten Sie auch hier bitte darauf, dass die Kosten für alle tragbar bleiben!

- Platzreservierung für Angehörige der Kommunionkinder
Die Platzreservierung für Eltern und Angehörige während des Erstkommunion-gottesdienstes ist Aufgabe des Orga-Teams der jeweiligen Kommunion-gruppe. Dieses spricht mit den Eltern ab, wie die Platzverteilung erfolgt und reserviert die Plätze entsprechend. Möglich wäre eine Verlosung der Bänke oder die Zuteilung nach Absprache. Sprechen Sie sich diesbezüglich mit allen betroffenen Eltern ab.

- Gotteslob/ Liedheft
In der Kirche stehen Gotteslob-Gesangbücher zur Verfügung.
Es gibt Eltern, die sich in der Vorbereitung des Gottesdienstes einbringen. Sie haben die Möglichkeit, ein kindgerechtes Liedheft zu gestalten, das den Kommunionkindern das Mitfeiern der Messe erleichtert. Dieses kann nach dem Gottesdienst zur Erinnerung mitgenommen werden. Zu den Kriterien der Erstellung gibt es eine eigene Verfahrensanweisung, die an das jeweilige Orga-Team ausgehändigt wird. Für jedes Kommunionkind kann seitens der Gemeinde EIN Exemplar in bunt gedruckt werden.
Sollten hierzu weitere Fragen bestehen, können diese im Prozess der Gottesdienstvorbereitung mit der jeweiligen Koordinatorin geklärt werden.

- Üben vor den Erstkommuniongottesdiensten
Es findet ein Üben in der jeweiligen Kirche statt. Dieses dauert ca. eine Stunde. Die Teilnahme ist für die Kinder verbindlich, da hier Laufwege geübt und Aufgaben verteilt werden.

Bitte die Kerze zum Üben mitbringen, damit geprüft werden kann, ob diese in den jeweiligen Ständer vor Ort passt.

4. Pfarreiengemeinschaft Nachtsheim

Erstkommunionsonntag – Ablauf

- Bitte kommen Sie mit den Kindern etwa 10-15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes zur Kirche.
- **Alle** Gottesdienstbesucher gehen in die Kirche und nehmen ihre Plätze ein
- **Kokis und Eltern** treffen sich vor der Kirche, dort werden die Kerzen gesegnet, die Eltern sprechen gemeinsam ein Gebet.
  Danach gehen die Eltern in die Kirche und nehmen ihre Plätze ein.
  Die Kinder stellen sich auf (wie geübt) und ziehen hinter den Messdienern in die Kirche ein. Bevor die Kinder zu ihren Plätzen gehen, geben sie ihre Kerzen ab, die auf einen Ständer gestellt werden.
  Die Kinder sitzen um den Altar.
- Gottesdienstablauf wie „normal“
  Kinder dürfen Kyrie oder Fürbitten lesen, wenn sie möchten.
- Am Ende des Gottesdienstes werden Brote gesegnet und an die Kinder verteilt – Gottesdienst und Feier zuhause bilden eine Einheit
- **Alle** Gottesdienstbesucher bleiben beim Auszug in der Kirche. Nach dem Gruppenfoto mit den Kindern vor der Kirche, kommen die Kinder wieder in die Kirche zurück.

- **Dankandacht am Nachmittag**
  Die Kinder sitzen in den ersten Bankreihen (mit Kniebänken) – Es gibt keine Platzreservierung mehr für die Familien.
  Die Kinder dürfen Andachtsgegenstände mitbringen, die dann gesegnet werden.
  Kerzen dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden.

- **Dankmesse am Montag**
  Der Gottesdienst findet in der jeweils anderen Kirche statt (Kommunionfeier in Boos – Dankmesse montags in Nachtsheim; Kommunionfeier in Monreal – Dankmesse montags in Weiler)
  Bitte **keine** Kerzen mitbringen, es gibt keinen Kerzenständer. Die Kinder sitzen in den Bänken und bringen bitte ihr Bonifatius-Opfer mit.

- **Zentrale Dankmesse**
  Es findet darüber hinaus eine zentrale Dankmesse für alle Kommunionkinder des Pastoralen Raumes statt. Dieser findet am Sonntag nach der letzten Erstkommunionfeier statt. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

5. Kontakte

1. Pfarrbüro in Mendig:
   02652/989567
   pfarrei-mendig@bistum-trier.de

2. Gemeindereferentin Pia Häp:
   01515/ 4080953
   pia.haep@bistum-trier.de

3. Koordinatorin für die Pfarrei St. Elisabeth Nachtsheim
   Gemeindereferentin Hella Wilbert
   hella.wilbert@bistum-trier.de